



mauger
GERMANY

ERSATZTEILE FÜR
NUTZFAHRZEUGE

iamauger.com

Kompetenter Partner im freien Teilemarkt

Auger möchte einen bedeutenden Marktanteil im weltweiten NFZ-Ersatzteilmarkt erreichen und arbeitet deswegen seit mehr als zwei Jahren daran, die Markenbekanntheit zu erhöhen, die Waren schneller und günstiger an den Kunden zu liefern und generell den Servicegrad kontinuierlich zu steigern.

Als Lieferant im freien Ersatzteilmarkt ist Auger bereits seit 2003 tätig. Ein Team von Ingenieuren, Forschern und Materialexperten konzentriert sich auf die Arbeitsgänge und die perfektionierte Teileherstellung.

Das beginnt bei der Forschung und Entwicklung, geht über die Auswahl der Rohstoffe bis hin zum Benchmarking-Test und den Endprodukten. „Durch diese geballte Kompetenz im eigenen Hause können wir unsere Teile so konstruieren, dass wir ausgezeichnete Qualität garantieren können“, sagt Geschäftsführer Aliriza Nurtac Onvural.



Forschung und Entwicklung nehmen einen sehr hohen Stellenwert ein, nur so kann Qualität entstehen.

35.000 Referenzen

Aktuell verfügt Auger über ein wachsendes Produktsortiment von über 35.000 Referenzen, die das Unternehmen in mehr als 60 Ländern anbietet. Die Vertriebszentrale und das deutsche Zentrallager sind in Köln angesiedelt. Von hier geht jedes Teil über Nacht auf die Reise an den Händler. Schnell zu liefern ist das Hauptaugenmerk von Auger, denn ein stehender Lkw kostet unnötig Geld. Weitere Lager befinden sich über Europa und Russland verteilt, denn Auger liefert weltweit, fokussiert sich aber nun auf die europäischen und russischen Märkte.

Das Vertriebsteam ist international aufgestellt und kommuniziert mit den Kunden in den wichtigsten Sprachen. Vor wenigen Monaten hat das Unternehmen das neue „Auger-Portal“ im Betrieb genommen – eine B2B-Plattform, auf der die Kunden sämtliche Umschlüsselungen, Anfragen, Bestellungen, Rechnungen oder Rückstände online bearbeiten können, ungeachtet der Uhrzeit oder des Ortes.

„Wir wollen den freien Ersatzteilmarkt stärken und unsere Partner dabei unterstützen, Marktanteile gegenüber dem starken gebundenen Wettbewerb

zu gewinnen“, sagt Onvural. Die Nähe zum freien Ersatzteilmarkt spiegelt sich auch im Logo des Unternehmens wider: Das „I AM Auger“ ist ein Wortspiel, das nicht nur „ich bin“ bedeutet und so die starke Identifikation der Mitarbeiter mit dem Unternehmen ausdrückt, sondern auch ein Kürzel, das für den „Independent Aftermarket“, den freien Ersatzteilmarkt, steht.

Elf Fabriken

Die Stärke von Auger liegt in der konzerneigenen Produktion: Das Unternehmen besitzt die notwendigen Einrichtungen für die Produktentwicklung und die Massenproduktion. Zudem ist es agil genug, um die Bedürfnisse von kleinen, mittleren oder großen Unternehmen in niedrigen oder hohen Mengen zu erfüllen.

Der Schwerpunkt liegt auf Produkten für Nutzfahrzeuge und hier insbesondere in den Bereichen Federung, Aufhängung, Lenkung, Achsen, Antrieb, Kupplung und Bremsen. „Wir produzieren in elf Fabriken



Auger führt das Logo "I AM Auger" und zeigt damit die hohe Identifikation der Mitarbeiter und die Verbundenheit zum Independent Aftermarket.

und besitzen ein erstklassiges Forschungs- und Entwicklungszentrum“, berichtet Onvural. Dort würden unter anderem Daten von überall auf der Welt gesammelt, um das Verhalten von Fahrzeug und Produkten bei extremen Straßen- und Witterungsbedingungen zu analysieren: „Wir überwachen kontinuierlich, wie sich jedes Teil unter gewissen Belastungen verhält und verwenden diese Daten für die Feinabstimmung. Wir legen auf die Qualität genauso viel Wert wie auf die Quantität.“



Wenn Material, Maße und Qualität stimmen, wird ein Teil in das Lieferprogramm aufgenommen.



Das Produktsortiment umfasst mehr als 40.000 Referenzen. Die Artikel kommen über Nacht zum Kunden.

Mit Auger schneller reparieren

Mehr als 35.000 Referenzen hat der Nutzfahrzeugteile-Hersteller Auger Autotechnik GmbH laut eigenen Angaben in seinem Programm. Darunter finden sich unter anderem 500 Radnabenvarianten, 1.200 Karosserieteile, 2.100 Positionen für das Fahrerhaus und dazu ein umfangreiches Programm an Lenkungscomponenten. „Wir liefern über Nacht aus unserem Zentrallager in Köln, damit die Reparatur schnell erledigt ist und die Standzeiten nicht unnötig Geld kosten“, sagt Michael Storm, Vertriebsleiter NFZ Aftermarket DACH und Benelux.

Das Programm an Radnaben deckt laut Angaben des Unternehmens die Top 7 der Fahrzeughersteller und die gängigsten Anhängerhersteller ab. Die Radnaben sind je nach Anwendung in verschiedenen Ausführungen erhältlich: nur als Gussteil, wahlweise mit Lagern von Auger oder FAG, mit ABS-Ring und Bolzen, mit Lager und ABS-Ring, komplett oder komplett mit Nabendeckel. Zusätzlich hat der Teile-Hersteller sein gesamtes Programm für Ersatzteile von Radnaben auf annähernd 400 verschiedene Artikel erweitert, wie beispielsweise Reparatursätze, Lager, Dichtringe, O-Ringe, ABS-Ringe, Ölfangbleche, Wellendichtringe, Radflansche und andere Artikel.

Um die Qualität müsse sich die Werkstatt laut Storm keine Gedanken machen, im Gegenteil: Die Radnaben seien unter strengen Kontrollen und Qualitätsanforderungen hergestellt, geprüft und zertifiziert. Auger betreibe konzernintern eine eigene Forschungs- und Entwicklungsabteilung, die stets nach besseren Lösungen suche: So sorgen bei den Radnaben verschiedene Anti-Korrosions-Behandlungen und ein starker



Michael Storm: „Standzeiten dürfen nicht zusätzlich noch unnötig Geld kosten.“

Gusskörper für eine lange Lebensdauer, die Oberflächen sind exakt gefertigt, um minimale Hitzeleitung zu gewährleisten. Um die Gummidichtungen vor Hitze zu schützen hat Auger einen Dichtring entwickelt, der zwischen Radlager und Dichtungen positioniert ist. „So erzeugen wir einen Abstand, der die Wärmeentwicklung vom Radlager zu den Dichtungen unterbindet. Der Verschleiß der Dichtungen ist geringer und sie können länger im Einsatz bleiben. Dieses Verfahren nennt man auch Stress Relaxation“, sagt Storm.

Nicht nur tauschen, sondern verbessern



Knapp 500 Beschädigungen als auch Top 7 der Fahrzeughersteller und die gängigsten Anhängerhersteller abdecken – so sieht das immer noch wachsende Portfolio der Auger Autotechnik GmbH in diesem Bereich aus.

Radnaben bietet Auger je nach Anwendung in verschiedenen Ausführungen an: nur als Gussteil, wahlweise mit Lagern von Auger oder FAG, mit ABS-Ring und Bolzen, mit Lager und ABS-Ring, komplett oder komplett mit Nabendeckel. Zusätzlich hat der Teile-Hersteller sein gesamtes Programm für Ersatzteile von Radnaben auf annähernd 400 verschiedene Artikel erweitert, wie beispielsweise Reparatursätze, Lager, Dichtringe, O-Ringe, ABS-Ringe, Ölfangbleche, Wellendichtringe, Radflansche und andere Artikel.

Die Radnaben werden unter strengen Kontrollen und Qualitätsanforderungen hergestellt, geprüft und zertifiziert. Auger betreibt konzernintern eine eigene

Forschungs- und Entwicklungsabteilung, die stets nach besseren Lösungen sucht. So sorgen bei den Radnaben verschiedene Anti-Korrosions-Behandlungen und ein starker Gusskörper für eine lange Lebensdauer, die Oberflächen sind exakt gefertigt, um minimale Hitzeleitung zu gewährleisten.

Um die Gummidichtungen vor Hitze zu schützen hat Auger einen Dichtring entwickelt, der zwischen Radlager und Dichtungen positioniert ist. Der entstandene Abstand unterbindet die Wärmeentwicklung vom Radlager zu den Dichtungen, der Verschleiß der Dichtungen ist geringer und sie können länger im Einsatz bleiben.

Mit einem Blick Geld sparen



Komplette Luftfederbälge, einzelne Bälge, mit oder ohne Kolben, insgesamt mehr als 1.300 Referenzen – so sieht das Lieferprogramm der Auger Autotechnik GmbH aus. Ebenfalls sind Roll-, Zwei- und Drei-Faltenbälge für eine Vielzahl von Anwendungen lieferbar.

Den Luftfederbälgen wird häufig zu wenig Beachtung geschenkt – und plötzlich funktionieren sie nicht mehr oder nicht mehr in vollem Umfang. Der Auflieger lässt sich nur noch schlecht ab- und aufsatteln, unterwegs kann sogar die Ladung in Mitleidenschaft gezogen werden, weil die Luftfederung heftige Stöße nicht mehr abfedert: der erste Fall ist nur ärgerlich und kostet Zeit, der zweite Fall kostet Geld. Und wenn die Luftfederung komplett ausfällt, dann steht der Lkw außer der Reihe in der

Werkstatt, das bedeutet weitere unnötige Kosten. Deswegen empfiehlt sich ein regelmäßiger Blick auf die Luftfederbälge. Wenn das Gummi porös ist oder beispielsweise eingeklemmte Steinchen den Balg beschädigt haben, dann ist es an der Zeit, für Ersatz zu sorgen: Das ist eine recht geringe Investition, die in keinem Verhältnis zum potentiellen Schaden steht. Damit die volle Funktionsfähigkeit gegeben ist, solle der Mechaniker auch einen Blick auf die Druckluftanlage werfen.

Immer auf dem Laufenden bleiben

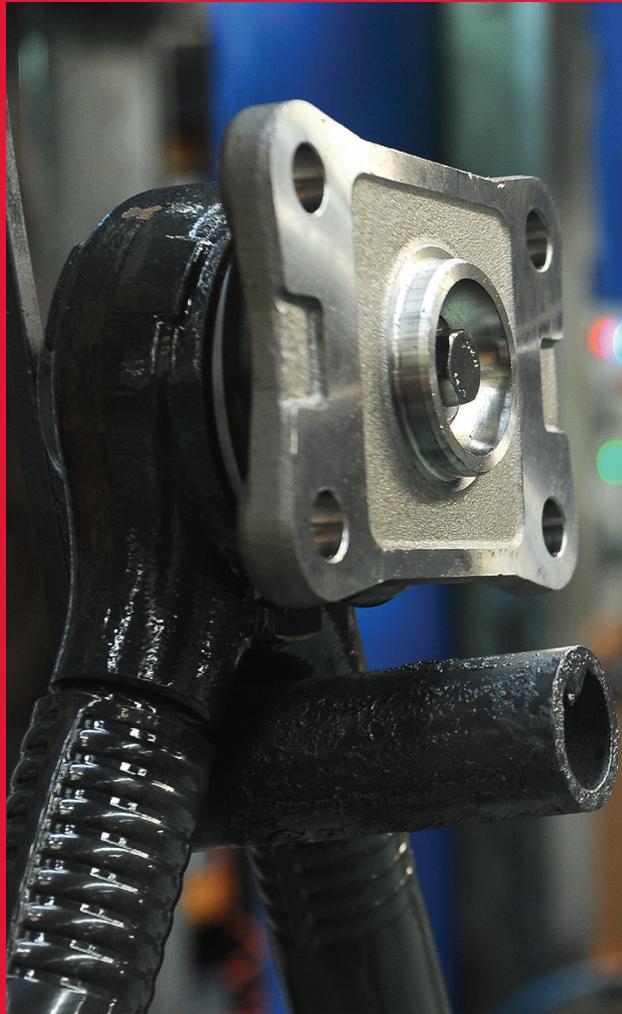


Hat der NOx-Sensor sein Leben ausgehaucht, dann geht der Motor recht schnell in den Notlauf und das Nutzfahrzeug muss umgehend in die Werkstatt. Auf dem freien Markt sind NOx-Sensoren erst seit relativ kurzer Zeit zu bekommen. Auger hat mehr als 30 Varianten im Programm.

Damit ist eine Vielzahl der Modelle der sieben großen Hersteller abgedeckt. Dazu zählen unter anderem Actros MP4, Atego III, Antos und Arocs von Mercedes Benz, der TGX, TGS, TGL und TGM von MAN, weiterhin die Renault-Serien T, K, C und die neuesten D-Modelle, die Scania-Baureihen P, G, R und die neuesten S- und R-Reihen, bei Volvo deckt Auger FH4 und FM4 ab, bei DAF die neueste XF-Serie und selbst den XF105 aus vergangenen Tagen, und auch für den Iveco Stralis und den neuesten Eurocargo III findet sich ein NOx-Sensor im Programm.

Der NOx-Sensor ist ein wichtiges Bauteil, um die Emissionsvorschriften für Nutzfahrzeuge ab Euro IV erfüllen zu können. Der Sensor liegt im „Abgasstrom“ – ein Grund, weshalb seine Lebenszeit begrenzt ist – und misst vor und hinter dem SCR-Katalysator die Stickstoff- und Sauerstoffkonzentration. Stimmen die Werte nicht, steigt der Verbrauch von AdBlue. Eine Warnlampe zeigt für gewöhnlich frühzeitig Unregelmäßigkeiten.

Mit Auger günstig die Lenkung instandhalten



Ein Blick auf die Lenkung zu werfen und auf Verschleiß zu überprüfen – das lohnt sich immer, damit das Nutzfahrzeug nicht unvorhergesehen ausfällt.

Auger bietet als Hersteller ein breites Programm an Lenkungsteilen, sowohl für ältere als auch neue Nutzfahrzeuge: Beispielsweise für die neuen Modelle der S- und R-Serie aus dem Jahr 2016 von Scania, über den Mercedes Actros II (MP4), Atego III, Arocs und Antos, den DAF LF6/ XF6, den Iveco Stralis Euro 6, die Reihen TGS und TGX von MAN, dazu die T-, C-, K- und D-Serie von Renault und die Modelle Volvo FH4/FM4.

Bei den Transportern kann Auger vom Mercedes Sprinter bis hin zum Renault Mascott und Iveco Daily alle Typen

bedienen. Auch Lenkungsteile für Busse gehören zum Lieferprogramm, zum Beispiel für die B-Serie von Volvo, den Citaro, Neoplan und die O-Serie.

Im Portfolio finden sich unter anderem Dreieckslenker, Querlenker, Schubstreben, Spurstangen, Spurstangenköpfe, Traggelenke, Buchsen, Lager, Servopumpen, Lenkzylinder, Gelenkwellen und viele andere Teile. Ein Großteil davon ist als kompletter Reparatursatz erhältlich, mit allen Einzelteilen, die für eine schnelle Montage notwendig sind.

Sicherheit auf einen Blick



Eigentlich ist es eine klare Sache: Der Fahrer muss sich vor Fahrtantritt vom sicheren Zustand der Räder und Bereifung überzeugen – so steht es in den Unfallverhütungsvorschriften „Fahrzeuge“ geschrieben. Das bedeutet: Radkreuz nehmen und Radmutter überprüfen.

Bei einem Nutzfahrzeug mit mehreren Achsen bedeutet das einen enormen Aufwand, der zudem auf Dauer dem Rücken schadet. Nicht mehr neu auf dem Markt sind die sogenannten Radmutterindikatoren in den unterschiedlichsten Ausführungen, die mit einem Blick erkennen lassen, wenn sich eine Radmutter verdreht hat. Die hat auch Auger in den verschiedensten Ausführungen zu bieten. Ganz neu auf dem Markt hingegen sind die Staubkappenindikatoren des Unternehmens aus Köln. Ihr Vorteil: sie lassen sich sehr einfach montieren.

Der Staubkappenindikator besteht aus zwei Teilen: der Staubkappe für die Radmutter und einem Ring mit Zeiger,

der oben aufgesteckt wird und sich mit feinen Rastpunkten verdrehen lässt. Mit dem Zeiger zur Radnabe oder Pfeil auf Pfeil gedreht ist so auf einen Blick erkennbar, wenn sich die Radmutter gelöst hat. Die Staubkappe selbst bedeckt die Radmutter. Mit ein wenig Fett gefüllt, verhindert sie hier unnötige Korrosion. Wer keine knalligen Farben an den Rädern seines Nutzfahrzeugs mag, kann die Staubkappenindikatoren auch in dezenteren Farben bekommen.

Auger verzeichnet für die verschiedenen Radmutterindikatoren insgesamt 147 Referenzen. Die gängigen Schlüsselweiten für Deutschland sind 32 oder 33, lieferbar sind aber alle Schlüsselweiten zwischen 17 und 43.

Kabinen-Stoßdämpfer: Erst genau hinschauen, dann austauschen



Kabinen-Stoßdämpfer schützen sowohl das Fahrerhaus vor Beschädigungen als auch den Fahrer vor gesundheitlichen Schäden. Auger hat mehr als 400 Referenzen für alle namhaften Lkw- und Bus-Hersteller.

Das kommt nicht von ungefähr: Auger ist für mehrere Nutzfahrzeug-Hersteller im Engineering tätig und bedient sowohl den OE-Markt als auch den Aftermarket mit seinen Produkten. Alle Kabinen-Stoßdämpfer werden konzernintern selbst gefertigt. Qualitätsunterschiede gibt es nicht: was an OE geliefert wird, das bekommt auch der freie Markt.

Ein Kabinen-Stoßdämpfer lebt nicht ewig. Nicht nur die unzählbaren täglichen Auf- und Abbewegungen, sondern auch Witterungseinflüsse führen irgendwann zum Exitus. Ein weiterer Grund sind unkalkulierbare mechanische Belastungen: Ist beispielsweise das Fahrerhaus nur leicht verzogen oder sind die Montageaufnahmen

deformiert, dann ist der erhöhte Verschleiß quasi eingebaut. Deswegen sollte vor dem Austausch von defekten Kabinen-Stoßdämpfern zumindest eine Sichtprüfung stehen. Das dauert ein paar Minuten, ist aber billiger, als nach kurzer Zeit die Bauteile erneut auszutauschen.

Die Kabinen-Stoßdämpfer von Auger durchlaufen eine Reihe von Qualitätsprüfungen mit diversen Härtetests. Bei der Montage sollten alle Schrauben und Muttern ausgetauscht werden und die Mitarbeiter der Werkstatt müssen unbedingt die vorgeschriebenen Drehmomente einhalten.

Mit Auger blitzschnell die Karosserie reparieren



Es ist im täglichen Einsatz kaum zu verhindern: der Kotflügel ist schnell beschädigt, der Stoßfänger fix lädiert, die Frontblende voll Dellen und Schrammen. Das kann so weit gehen, dass Funktionstüchtigkeit und Sicherheit nicht mehr gewährleistet sind. Dann heißt es, schnell zu reparieren, um Standzeiten zu vermeiden.

Die Karosserieteile sind bei Auger entweder weiß grundiert oder grau im rohen Zustand erhältlich. Das Zentrallager in Köln beliefert über Nacht per Paketdienst den Teile-Großhandel in Deutschland und auch Österreich.

Auger hat mehr als 1.200 Karosserieteile für die gängigen Modelle im Programm. Allein auf das Fahrerhaus entfallen weitere 2.100 Positionen: Von der Verschlusskappe am Stoßfänger bis hin zur Frontblende ist alles im Sortiment.

Materialien, Materialstärke und Maße sind mit den Produkten des Original-Herstellers identisch, damit es beim Anbau keine bösen Überraschungen und Verzögerungen gibt.

Für dieses Jahr plant Auger, das Portfolio um 400 Artikel zu erweitern. Den Schwerpunkt sollen der Actros IV und die Modelle von MAN bilden. Weitere Projekte sind der Atego von Mercedes und der LF6/CF6 von DAF. Für die Zukunft vorgemerkt ist der EuroCargo 2015 von Iveco.



AUGER AUTOTECHNIK GmbH

🏠 Wankelstraße 35, 50996 Köln

☎ +49 2236 871 88 0 📠 +49 2236 871 88 29